

# ÖKOFILMTOUR 2025 - FILMAUSWAHL

Ausgewählte Filme im Rahmen der Ausstellung  
„Kleine Schritte, große Wirkung. Brandenburg im Wandel“

## **Jedes Insekt zählt**

Regie: Diana Peßler, 10 min, 2024, ab 3. Klasse

Insekten sind viele, aber trotzdem viel zu wenig. Doch ein Massensterben hat eingesetzt und das ist ein großes Problem. Insekten sind das Fundament ganzer Ökosysteme und sichern unsere Ernährung, weil sie Obst und Gemüse bestäuben. Es ist höchste Zeit, den Sechsheinern die Aufmerksamkeit zu schenken, die sie verdienen. Im Dienst der Wissenschaft zählt Jana gemeinsam mit Jugendlichen Insekten und trifft Florian, der Wildbienen liebt und schlechte Insektenhotels gar nicht leiden kann.

## **Justus - Was wächst auf dem Bauernhof?**

Regie: Phillis Fermer, 15 min, 2024, ab 3. Klasse

"Krummes Gemüse schmeckt genauso gut wie gerades", davon will Justus andere Kinder überzeugen. Der Zehnjährige lädt seine Klasse zu einer Führung mit Blindverkostung auf seinen Biohof ein. Justus führt vor, mit welchen Maschinen seine Familie Möhren erntet, Unkraut zupft und Spargel sortiert. In welcher Erde gedeihen die Pflanzen gut und welche Rolle spielt das Wetter? Justus kennt sich damit ebenso aus, wie mit der Aufzucht von Hähnchen und Bullen.

## **Wo die wilden Bienen wohnen**

Regie: Pascal Kohler, 10 min, 2024, für Familien

Wollbienen, Sandbienen und Holzbienen leben solitär in selbst ausgehobenen Nistplätzen, wo sie ihren Nachwuchs aufziehen. Viele von ihnen koexistieren mit bestimmten Pflanzengattungen, für die sie morphologisch optimal angepasst sind, um an den süßen Nektar zu gelangen. Doch in ihrem Lebensraum breitet sich ein Unheil aus: An den gelben Blüten schwirren Hunderttausende von gezüchteten Honigbienen, die die Wildbienen verdrängen. Der Lebensraum der Wildbienen schwindet, und mit ihnen auch die Pflanzen, die sich über Millionen Jahre auf ihre treuen Bestäuberinnen verlassen konnten.



**DKB STIFTUNG** •

## **Die Bio-Revolution**

Regie: Marvin Entholt, 52 min, 2024, ab 10. Klasse

„Bio“ boomt und verspricht nachhaltig produzierte, gesunde Lebensmittel. Landwirtschaft im Einklang mit der Natur, Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung und Tierwohl sind moderne Schlagworte. Kaum bekannt ist, dass dieser Trend 2024 seinen hundertsten Geburtstag feiert: Nachhaltige Lebensmittelproduktion gibt es seit den Anfängen des letzten Jahrhunderts. Mit der industriellen Revolution wurde die Landwirtschaft rationalisiert, was Probleme mit sich brachte. Biolandwirtschaft entstand als Antwort auf den massiven Chemieeinsatz und als Rückbesinnung auf alte Kulturtechniken sowie den achtsamen Umgang mit Tieren und Böden. Der Film erzählt von der wechselvollen Geschichte des biologischen Landbaus und den Pionieren, denen wir „Bio“ verdanken.

## **Die Bodenretter. Ackern mit Zukunft**

Regie: Stefanie Otto und Felix Krüger, 44 min, 2024, ab 6. Klasse

Dürrejahre, Nässe-Rekorde und Missernten zeigen, wie sensibel unsere Umwelt auf extreme Wetterlagen reagiert. Bei Landwirten stehen Existenzen auf dem Spiel, bei Verbrauchern bezahlbare Lebensmittel. Die Skepsis gegenüber einer Landwirtschaft, die nur auf maximale Erträge setzt, wächst. In Ostdeutschland, besonders in Brandenburg, sind die Bodenqualitäten schlecht. Erosion und Sandstürme sind normal, und die fruchtbare Humusschicht schrumpft. Forschende und innovative Bauern suchen Lösungen für die „märkische Streusandbüchse“. Lena und Philipp Adler setzen auf mechanische Unkrautbekämpfung und Brachflächen. Isabella Krause fördert mit einem Netzwerk den Anbau von Kichererbsen, die hitzeresistent sind und den Boden verbessern. Der Film zeigt, wie Menschen den Boden als „Lebensversicherung“ wiederentdecken.

## **Geheime Weltmächte: Kampf ums Saatgut**

Regie: Rebecca Kirkland, Vikram Dasgupta, 43 min, 2024, ab 8. Klasse

Dürre, Schädlinge, Bevölkerungsexplosion: Vom Saatgut hängt unser Überleben ab. Der Saatgutmarkt wird heute von wenigen großen Agrochemiefirmen dominiert, deren Aktionäre oft internationale Großinvestoren sind. Der Klimawandel stellt Züchter und Landwirte vor Herausforderungen, da Saatgut an neue klimatische Bedingungen angepasst werden muss. Die industrialisierte Landwirtschaft hat dazu geführt, dass immer weniger Pflanzensorten angebaut werden. Saatgutbanken bewahren genetische Codes seltener Sorten, die im Saatgut-Tresor auf Spitzbergen für spätere Generationen eingefroren werden. Chemie-Riesen züchten resistente Pflanzen, doch Monokulturen wie die Cavendish-Banane sind gefährdet. Die Frage bleibt, wie die Menschheit im Spannungsfeld zwischen Klimakrise, Profit und Nahrungsmittelsicherheit ihre Zukunft sichern kann.



**DKB STIFTUNG** •